

Koordinierung von Validierung und Beratung

Julia Fellingner

BBFK 7. Juli 2022



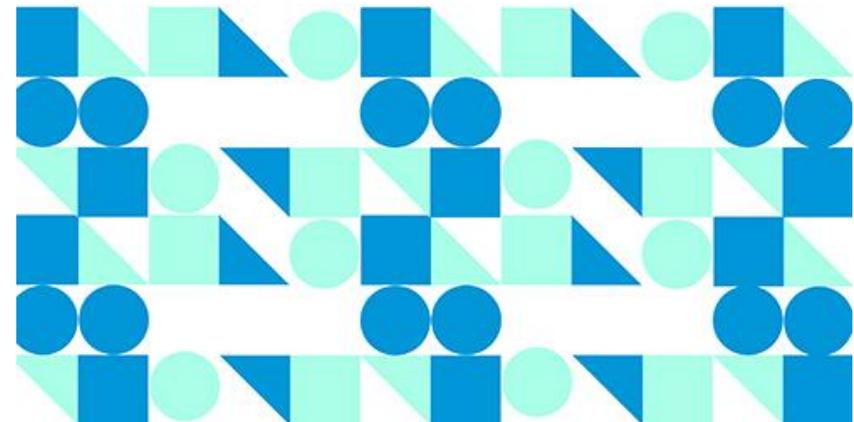
Research & Consulting
for Lifelong Learning

Hintergrund

- __ Cedefop-Studie (2017-2019)
- __ Bedingungen, Synergien, Vorteile der Verknüpfung von Validierungs- mit Beratungsangeboten
- __ 13 Fallstudien in 12 Ländern
- __ AT: “Du kannst was!” in Kombination mit AK Bildungsberatung und WK Karriereberatung

Research paper

Coordinating guidance and validation



Konzeptioneller Rahmen: Koordinierung / Governance



(a) Involvierte Akteure:

PES, Kammern, Gewerkschaften, Bildungsinstitutionen, Gemeinden usw)

(b) Zentralisierungsgrad (von Initiative, Management, Finanzierung):

zentralisiert vs. regional

(c) Formalisierungsgrad der Zusammenarbeit:

- Formale Kooperation zwischen unabhängigen Anbietern
- Informelle Kooperation zwischen unabhängigen Anbietern
- Integration der Services (ein Anbieter)

Konzeptioneller Rahmen: Kohärenz



- Harmonisierungsgrad der Abläufe:
 - Informationsaustausch
 - Angebot weiterführender Unterstützung
 - (zB Verknüpfung Kompetenz-Identifikation mit Zertifizierung)

(a) Koordinierungsrahmen

- nat. Gesetzgebung, Strategie, regionales oder branchenbezogenes Netzwerk)
- Klare Prinzipien, Regeln oder Abläufe
- Systematisches / institutionalisiertes Feedback
- Mehr als 'goodwill' und persönliche Kontakte
- Existenz eines Rahmens alleine allerdings keine Garantie dass dieser auch genutzt wird

(b) Flexible und kostenlose Beratung durch alle Validierungsschritte hindurch

- Individualisiert und nach Bedarf
- Kombination von Kommunikationsmitteln
- Gemeinsames Verständnis aller Beteiligten über die Ziele des Prozesses
- Klare Rollen/Verantwortungsverteilung

(c) Kohärenz der Outputs an den jeweiligen Stufen

- Output der ersten Stufe als Input der nächsten (zB Portfolios als Input für Training und spätere Zertifizierung)
- Garantierte Kontinuität

(d) Kompetenzen der Praktiker*innen

- Kompetente Praktiker*innen essentiell
- Wissen über die unterschiedlichen Stufen und mögliche Überlappungen
- Adäquates Training in eigener Rolle und für Gesamtprozess
- Wichtigkeit von soft skills (Empathie, Motivation, Kommunikation, Teamwork)

(e) Monitoring und Evaluierung

- Datensammlung (speziell zu Übergang in Arbeit oder Weiterbildung)
- Grundlage für mögliche Follow-up Beratung
- Qualitätsindikator

Empfehlungen



- Völlständigkeit (Comprehensiveness)
 - Passende Information und Beratung
 - In allen Phasen des Validierungsprozesses (davor, währenddessen, danach)
 - Kohärenz
 - Verwendung gemeinsamer Standards und Bezugsrahmen
 - Gewährleistung von Qualität und Bereitstellung von (Personal)ressourcen
- klare Verknüpfung von Validierung und Beratung:
- Politischer Wille
 - Gesellschaftlicher Konsens (zB durch Einbeziehung in politische Entscheidungsprozesse)



Danke!
Gibt es Fragen?

Julia Fellingner, 3s

julia.fellinger@3s.co.at